

Erste Raumfahrt-Allee Deutschlands zu Ehren von Johannes Kepler und Juri Gagarin

Von Margarita Riedel



Einweihung der Raumfahrt-Allee am 16. Oktober 2021, mit Dr. Ulf Merbold, Bürgermeister Christian Walter, Autorin Margarita Riedel, Gennadi Padalka, Prof. Ernst Messerschmid, Prof. Hans-Ullrich Keller, Prof. Manfred Fischer (v.l.n.r.)

1610 schrieb der berühmte Astronom und Mathematiker Johannes Kepler in einem Brief an Galileo Galilei: „Man schaffe Schiffe und Segel, die sich für die Himmelsluft eignen. Dann wird es auch Menschen geben, die vor der öden Weite des Raumes nicht zurückschrecken.“ *

Was für eine weise und mutige Vision für die damalige Zeit!

Die Verbindung zwischen Kepler (1571–1630) und der Raumfahrt muss nicht gesucht werden, sie liegt klar auf der Hand: alle Raumschiffe, die ins All starten, sind auf Kepler-Bahnen unterwegs. Aus diesem Grund haben schon immer viele Astronauten und Kosmonauten unterschiedlicher Nationen gerne die Kepler-Geburts-

stadt, Weil der Stadt besucht. Diese kleine ehemalige Reichstadt liegt malerisch im Südwesten Deutschlands am Rande des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb und trägt seit 2021 nun offiziell den Namen **Keplerstadt Weil der Stadt**. Ein schönes Geschenk an die Stadt, die das Lebenswerk und Andenken an den großen Astronomen und Forscher sehr zu pflegen und schätzen weiß. Im Jahre 2021 haben die Stadt und die Kepler-Gesellschaft trotz Pandemie das 450-jährige Jubiläum Johannes Keplers mit einigen Veranstaltungen gefeiert. Als Geburtstagsgeschenk wurde am 16. Oktober 2021 die erste Raumfahrt-Allee Deutschlands feierlich eröffnet. Sie befindet sich neben dem Kepler-Denkmal und Kepler-Museum auf dem frisch sanierten Marktplatz mit mittelalter-

lichem Charme. In dieser Raumfahrt-Allee werden die Raumfahrer, die Weil der Stadt zu Ehren von Kepler besucht haben, mit einem persönlichen Baum und einem Schild mit QR-Code als weitere Infoquelle gewürdigt.

Gefeiert wurden im Jahr 2021 sogar zwei Jubiläen: Der 450. Geburtstag von Johannes Kepler, der am 27. Dezember 1571 in Weil der Stadt das Licht der Welt erblickte und der 60. Jahrestag des spektakulären Weltraumflugs Juri Gagarins, der am 12. April 1961 als erster Mensch im All die Erde in 108 Minuten umrundete und somit Keplers Prophezeiung von 1610 wahr machte. Daher wurde die Raumfahrt-Allee diesen beiden herausragenden Persönlichkeiten gewidmet.

Durch die Raumfahrt-Allee sollten die Besuche prominenter Raumfahrer in Weil der Stadt nicht wie bisher nur im Goldenen Buch der Stadt, sondern auch in der der Öffentlichkeit zugänglichen Raumfahrt-Allee festgehalten werden. Ziel war es auch, die Attraktivität und die touristische Vermarktung der historischen Stadt zu stärken.

Zurück zur Einweihung der Raumfahrt-Allee am 16. Oktober 2021. Auf dem neugestalteten Marktplatz fanden sich am Samstagnachmittag besondere Gäste ein: Die beiden deutschen Astronauten Ernst Messerschmid und Ulf Merbold sowie der russische Kosmonaut Gennadi Padalka.

– **Ernst Messerschmid** – er flog einmal ins All und verbrachte mit der Mission D1, STS-61-A (1985) insgesamt 7 Tage im Weltraum. Herr Messerschmid ist u. a. langjähriges Mitglied der Kepler-Gesellschaft.



Erweiterung am 21. Mai 2022 mit Andy Turnage, Dr. Dumitru-Dorin Prunariu, Frau Thiele, Margarita Riedel, Prof. Ulrich Walter mit Ehefrau, Dr. Gerhard Thiele, Claudie Haigneré, Prof. Reinhold Ewald, Jean-Pierre Haigneré.

- **Ulf Merbold** – mit drei Flügen ist er der meistgeflogene deutsche Astronaut, verbrachte insgesamt 50 Tage im Weltraum mit folgenden Missionen: STS-9 (1983), STS-42 (1992), Euromir 94 – Sojus TM-20/Sojus TM-19 (1994).

- **Gennadi Padalka – Weltrekordhalter** mit fünf Flügen, insgesamt 878 Tage im Weltraum. Seine Missionen: Mir EO-26 – Sojus TM-28 (1998/1999), ISS-Expedition 9 – Sojus TMA-4 (2004), ISS-Expedition 19/20 – Sojus TMA-14 (2009), ISS-Expedition 31/32 – Sojus TMA-04M (2012), ISS-Expedition 43/44 – Sojus TMA-16M (2015). Er war mehrmals in Weil der Stadt und ist inzwischen der Kepler-Gesellschaft beigetreten.

Anlässlich des ASE (Association of Space Explorers – Europe) – Kongresses 2022 in Stuttgart stattete am **21. Mai 2022** eine Gruppe von Astronautinnen und Astronauten

auch Weil der Stadt einen Besuch ab. Auf dem Programm standen der Empfang im historischen Sitzungssaal des Rathauses, Einträge ins Goldene Buch der Stadt, eine englischsprachige Führung im Kepler-Museum sowie eine Widmung in der Raumfahrt-Allee.

Folgenden sechs Raumfahrern wurde im Rahmen der Erweiterung der Raumfahrt-Allee ein Baum gewidmet, darunter auch eine Astronautin:

- **Reinhold Ewald** (deutscher Astronaut) – 20 Tage im Weltraum, Mir 97 – Sojus TM-25/Sojus TM-24 (1997)

- **Gerhard Thiele** (deutscher Astronaut) – 11 Tage im Weltraum, STS-99 (2000) – Shuttle Topography

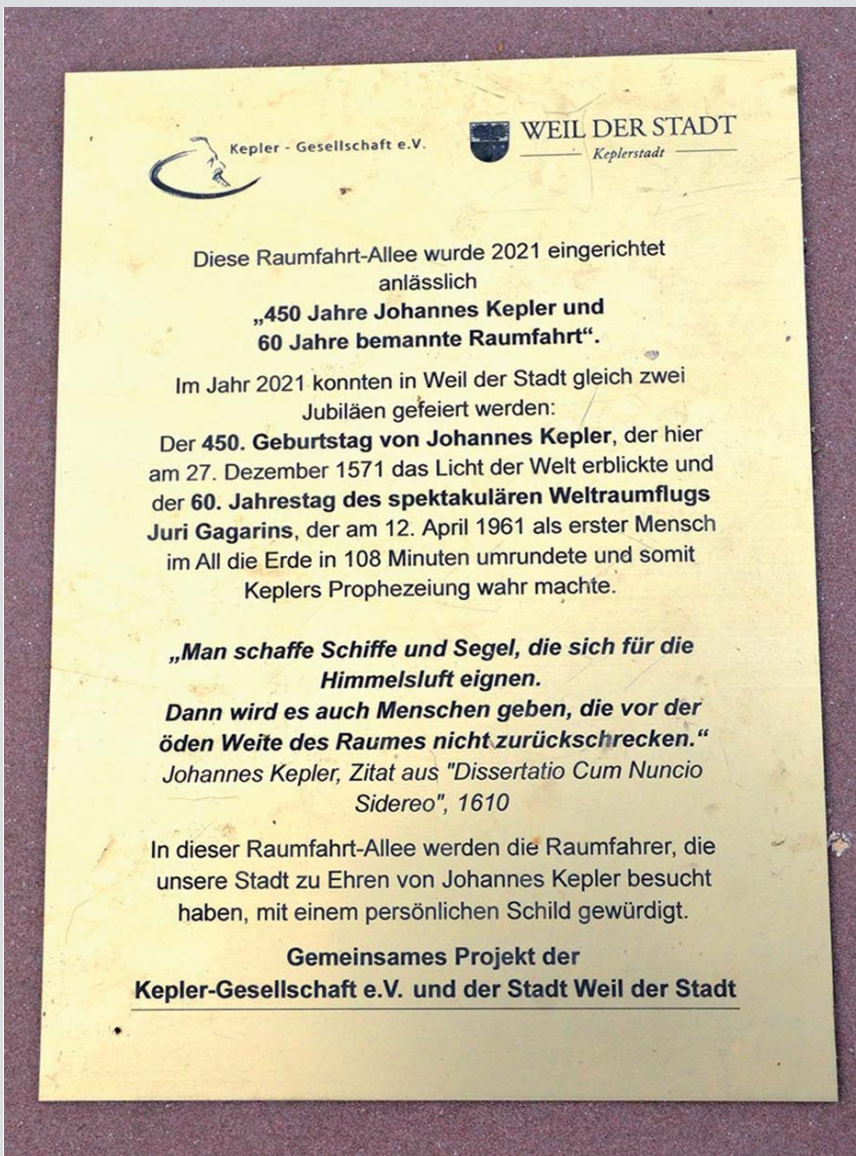
- **Ulrich Walter** (deutscher Astronaut) – 10 Tage im Weltraum, Spacelab-Mission D-2 – STS-55 (1993)

- **Jean-Pierre Haigneré** (französischer Astronaut) – 210 Tage im Weltraum, Mir-Altair – TM-24/Sojus TM-23 (1996), Mir-Persus – Sojus TM-29 (1999)

- **Claudie Haigneré** (französische Astronautin) – 26 Tage im Weltraum, Mir-Cassiopee – Sojus TM-23 (1996), Andromede – Sojus TM-33/ Sojus TM-32 (2001)

- **Dumitru-Dorin Prunariu** (rumänischer Kosmonaut) – 8 Tage im Weltraum, Interkosmos Sojus 40 – Salut 6 (1981)

Mit dabei war auch **Andy Turnage**, Chef der ASE, der Assoziation der Weltraumforscher.



Raumfahrt-Allee Infotafel. Fotos: Dr. Lew Tolstonog-Riedel

Am 27. Oktober 2022 besuchte der deutsche Astronaut **Hans Schlegel** ebenfalls Weil der Stadt. Er war mit zwei Missionen insgesamt 23 Tage im Weltraum: mit der Spacelab-Mission D-2 - STS-55 (1993) und der Shuttle-Mission STS-122 (2008). Hans Schlegel ist nach Dumitru-Dorin Prunariu der zweite Raumfahrer, dem ein Baum in der erweiterten Raumfahrt-Allee in der Paul-Reusch-Straße gewidmet wurde. Bei seinem Besuch waren die beiden schon in der Raumfahrt-Allee gewürdigten Astronauten Ernst Messerschmid und Ulf Merbold auch anwesend.

Der Empfang im Rathaus und ein Besuch im Kepler-Museum durften selbstverständlich auch nicht fehlen.

Knapp ein Jahr nach der Eröffnung der Raumfahrt-Allee haben bereits eine Astronautin und neun Astronauten und Kosmonauten aus vier Ländern die Keplerstadt besucht und sich in der Raumfahrt-Allee verewigt, darunter sechs von zwölf deutschen Raumfahrern. Weitere Besuche sind geplant.

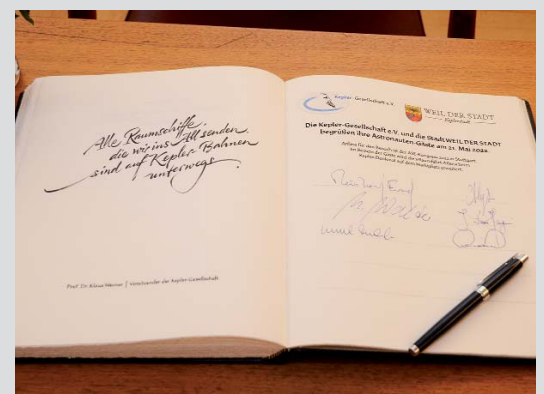
Es ist sehr erfreulich, dass die kleine Keplerstadt Weil der Stadt zu einer Art Treffpunkt für Raumfahrer geworden ist. Oft sind die Besuche der Astronauten und Kosmonauten mit Feierlichkeiten und Informationsveranstaltungen mit Vorträgen in Schulen, an der Kinderuni bzw. für die breite Öffentlichkeit verbunden. Dank Sponsoring durch den Weil der Städter Raumfahrtunternehmer Florian

Noller besuchten die Keplerstadt sogar solche Raumfahrtlegenden wie der erste Spaziergänger im All Alexej Leonow sowie der zehnte Moonwalker Charles Duke (Apollo 16). Die Raumfahrt-Allee ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Weil der Stadt und der Kepler-Gesellschaft und konnte dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung, insbesondere durch die Herren Bürgermeister Christian Walter und den ersten Beigeordneten Jürgen Katz, realisiert werden.

Die Idee und das Konzept der Raumfahrt-Allee stammen von Margarita Riedel, einem langjährigen Vorstandsmitglied der Kepler-Gesellschaft e.V. und Mitarbeiterin im DLR Stuttgart und ihrem Ehemann Dr. Lew Tolstonog-Riedel, ebenfalls Mitglied der Kepler-Gesellschaft. Beide sind Physiker und Keplerfans, wohnen seit über 20 Jahren in Weil der Stadt und engagieren sich ehrenamtlich in der Kepler-Gesellschaft.

Das Projekt „Erste Raumfahrt-Allee Deutschlands“ entwickelt sich gut, wird hoffentlich auch in Zukunft weiterwachsen und ist auf jeden Fall zusammen mit der Keplerstadt Weil der Stadt einen Besuch wert!

Margarita Riedel ist Dipl.-Physikerin, arbeitet beim DLR Stuttgart und ist Mitglied der Kepler-Gesellschaft e.V.



Das "Goldene Buch" der Stadt.



Weitere Infos:
<https://www.weil-der-stadt.de/de/Keplerstadt/Johannes-Kepler/Raumfahrt-Allee>